

Sehr geehrte Damen und Herren,

jede wettbewerbliche, solidarisch finanzierte Krankenversicherung benötigt ein Ausgleichssystem. Andernfalls ginge es im Wettbewerb vorrangig um Risikoselektion gegenüber alten und kranken Versicherten und nicht um eine verbesserte Qualität und Effizienz der Versorgung. Deshalb gibt es in der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland seit über 20 Jahren den Risikostrukturausgleich (RSA). Zunächst ein fast rein demografischer Ausgleich, berücksichtigt er seit 2009 auch die Morbidität der Versicherten.

Ähnliche Modelle gibt es in vielen anderen Staaten. Um Forschungsergebnisse über Ländergrenzen hinweg auszutauschen, hat eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern im Jahr 2000 das Risk Adjustment Network (RAN) gegründet. Anlässlich der diesjährigen RAN-Jahrestagung in Berlin konnte das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) vier renommierte Mitglieder des Netzwerks für ein Symposium gewinnen. Nach einem Grußwort von Frank Plate, Präsident des Bundesversicherungsamtes, berichten sie über die Erfahrungen aus ihren Ländern und geben damit Anregungen für die Weiterentwicklung des RSA in Deutschland. Durch die Veranstaltung führt der RAN-Vorsitzende Prof. Dr. Jürgen Wasem. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Prof. Dr. Klaus Jacobs, WIdO

Jürgen Klauber, WIdO

Im Risk Adjustment Network (RAN) haben sich über 30 renommierte Wissenschaftler aus der ganzen Welt zusammengeschlossen, die führend auf dem Gebiet von Risikostrukturausgleichssystemen in der Gesundheitsversorgung und ihrer Finanzierung sind. Ziel des Netzwerks ist es, den internationalen wissenschaftlichen Austausch über die Weiterentwicklung dieser Systeme zu stärken. Diese Erkenntnisse sollen auch für den politischen Prozess nutzbar gemacht werden. International gibt es kein anderes vergleichbares Netzwerk.

Das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO) analysiert aktuelle Entwicklungen in der Kranken- und Pflegeversicherung. Es versteht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Erhebung, Aufbereitung und Analyse umfangreicher statistischer Daten. Mit seiner Forschung sorgt das WIdO für mehr Transparenz im deutschen Gesundheitswesen und unterstützt die AOKs, eine hochwertige und wirtschaftliche Gesundheits- und Pflegeversorgung mitzugestalten und zu finanzieren.

Programm

13:00 Uhr
Einlass

14:00 – 14:10 Uhr
Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Jacobs

14:10 – 14:20 Uhr

Grußwort

Frank Plate

14:20 – 14:30 Uhr

Vorstellung des

Risk Adjustment Networks (RAN)

Prof. Dr. Jürgen Wasem

14:30 – 15:15 Uhr

**Wo steht der deutsche Risikostruktur-
ausgleich im internationalen Vergleich?
(Vortragssprache Englisch)**

Prof. Dr. Randall P. Ellis

15:15 – 16:00 Uhr

**Regionaldimensionen im Risikostruktur-
ausgleich: Einschätzungen aus Schweizer
Sicht**

Prof. Dr. Konstantin Beck

16:00 – 16:30 Uhr

Kaffeepause

Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum
21. September 2016 an unter:
symposium@wido.bv.aok.de

Mittwoch **5. Oktober 2016** im Umspannwerk Kreuzberg

16:30 – 17:15 Uhr

**Umgang mit Hochkostenfällen im Risiko-
strukturausgleich: Einschätzungen aus
Sicht der Niederlande
(Vortragssprache Englisch)**

Prof. Dr. Wynand van de Ven

17:15 – 18:00 Uhr

**Sozioökonomische Merkmale im Risiko-
strukturausgleich: Einschätzungen aus
belgischer Sicht
(Vortragssprache Englisch)**

Prof. Dr. Erik Schokkaert

18:00 – 18:15 Uhr

**Zusammenfassung der Ergebnisse vor
dem Hintergrund der deutschen Reform-
diskussion**

Prof. Dr. Jürgen Wasem

ab 18:30 Uhr

Get-together und Imbiss

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Wasem

Die Vorträge werden ins Deutsche und
Englische übersetzt.



Prof. Dr. Jürgen Wasem

ist amtierender Vorsitzender
des RAN und leitet den
Lehrstuhl für Medizin-
management der Universität
Duisburg-Essen.



Frank Plate

ist Präsident des Bundes-
versicherungsamtes.



Prof. Dr. Klaus Jacobs

ist Geschäftsführer des
WIdO.



Jürgen Klauber

ist Geschäftsführer des
WIdO.



Prof. Dr. Randall P. Ellis

Universität Boston, gehört zu den international führenden Entwicklern von Klassifikationsmodellen von Versicherten.



Prof. Dr. Konstantin Beck

CSS Institut für empirische Gesundheitsökonomie Luzern, gilt als Pionier des Risikostrukturausgleichs in der Schweiz.



Prof. Dr. Wynand van de Ven

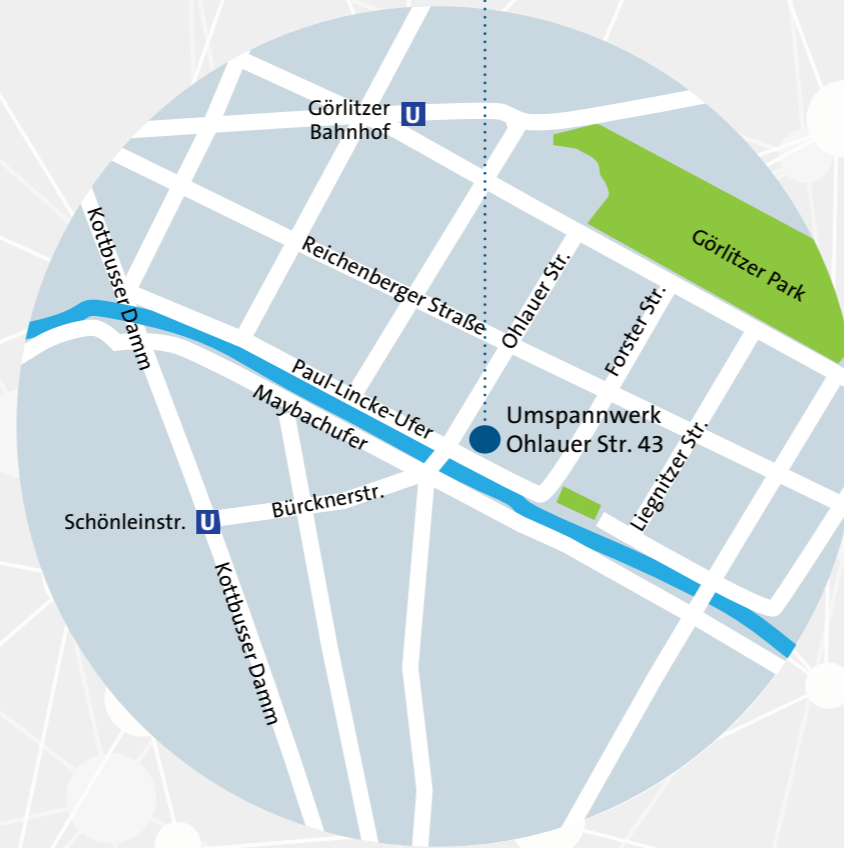
Erasmus-Universität Rotterdam, hat das wettbewerbliche Krankenversicherungssystem der Niederlande maßgeblich vorangetrieben.



Prof. Dr. Erik Schokkaert

Katholische Universität Leuven, zählt zu den international renommiertesten Experten für den Risikostrukturausgleich.

Veranstaltungsort: Umspannwerk Kreuzberg
Ohlauer Straße 43
10999 Berlin



Öffentliche Verkehrsmittel:

- Bus: M29 bis Ohlauer Straße (0,2 km)
- U-Bahn: U8 bis Schönleinstraße (0,5 km)
- U1 bis Görlitzer Bahnhof (0,7 km)
- Fern- und S-Bahnhof Ostbahnhof (2 km)

Mit dem Auto:

- Ab Autobahnabfahrt Buschkrugallee (4 km)
- Mit dem Flugzeug:**
- Ab Flughafen Tegel (13 km)
- Ab Flughafen Schönefeld (14 km)

RSA
Risikostrukturausgleich
Internationale Impulse für
Deutschland
RAN

Einladung
zum Symposium
am 5.10.2016
in Berlin